



So groß kann klein sein

Luxemburg, kleinster Flächenstaat der EU, ist ein wahres Paradies für Wanderer und Camper – und Freunde guter europäischer Küche.

Von Mathias Piontek

Ausgerechnet Luxemburg, wird jetzt vielleicht mancher denken. Wenn der Urlauber bei Wasserbillig über die Sauer und somit über die deutsch-luxemburgische Grenze rollt, erwarten ihn in der 2.300-Seelen-Gemeinde nicht weniger als 14 Tankstellen. Super, sagt sich da der Tanktourist und zapft den Liter Diesel rund 20 Cent günstiger als in Deutschland. Dazu gibt's oft noch einen Gratis-Schokoriegel oder ein paar Gummibärchen, dann kauft der Schnäppchenjäger noch günstigen Kaffee und billige Zigaretten – und verlässt die Tankstelle wieder Richtung Heimat. So endet eine wunderbare Reise ins kleine Großherzogtum, bevor sie richtig begonnen hat. Schade.

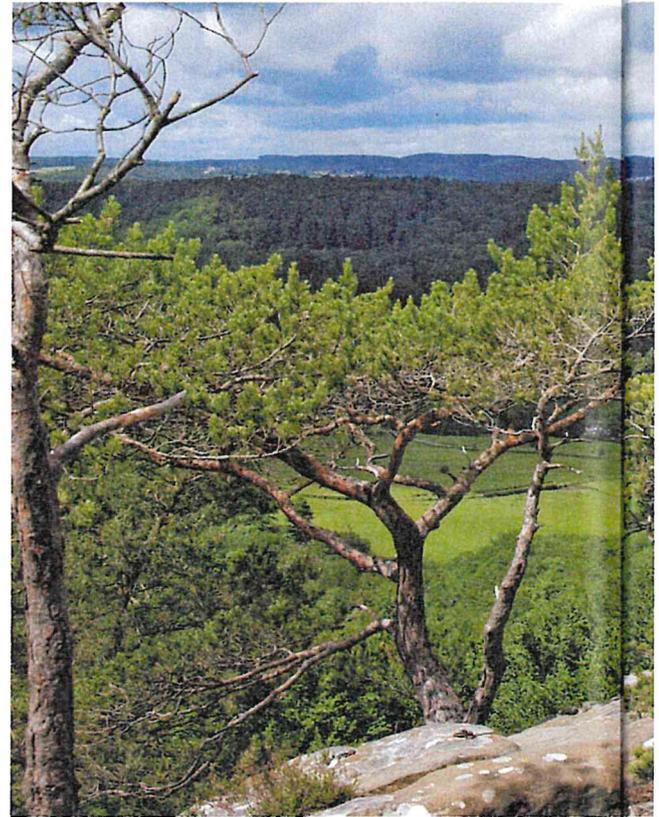
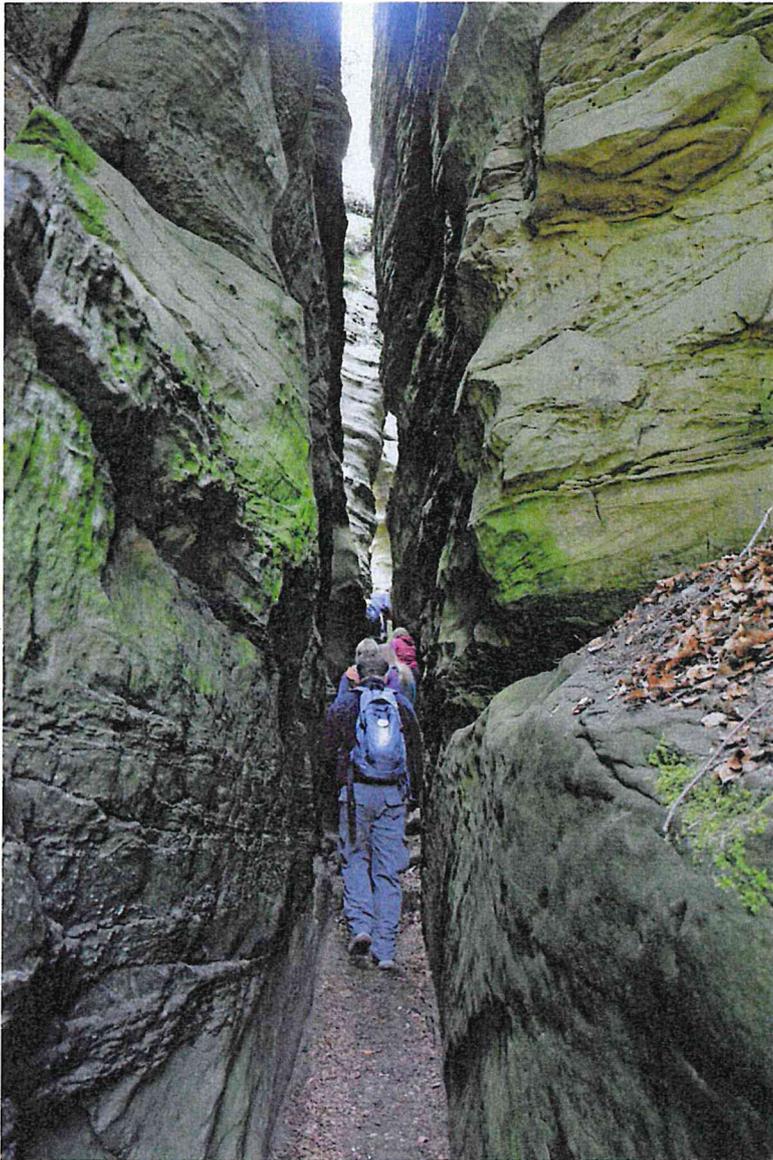
Oder aber: Auf dem Armaturenbrett liegt bereits die Wanderkarte für die Kleine Luxemburger Schweiz und am besten auch schon die Campingkarte von Campilux. Dann rollt der Urlauber zwar zunächst auch wieder Richtung Grenzübergang, um dann aber Richtung Norden auf die N10 abzubiegen und auf ihr entgegen dem

Lauf der Sauer von ihrer Mündung in die Mosel bis nach Echternach zu folgen.

Mit 5.500 Einwohnern ist Echternach Hauptort des gleichnamigen Kantons. Das ist für den Touristen vermutlich weniger interessant als der pittoreske Stadtkern mit der Basilika Sankt Willibrord. Der gleichnamige Heilige gründete als angelsächsischer Missionar im Jahr 697 das Kloster Echternach. Weit über die Landesgrenzen bekannt: die Echternacher Springprozession. Im so genannten Dreisprung tanzen dabei am Dienstag nach Pfingsten Tausende Pilger durch die Stadt bis zu Willibrords Grab in der Basilika und halten sich mit weißen Tüchern an den Händen. Im übrigen Jahr ist in Echternach eher Wandern als Springen angesagt. Praktischer Ausgangspunkt für Touren in die Kleine Luxemburger Schweiz: der Parkplatz am Busbahnhof. Von hier sind es nur wenige Meter bis zum Einstieg in die Route 2 des Mullerthal-Trail.

Das Wanderwegenetz im Großherzogtum, besonders aber in der auch als Müllerthal bezeichneten Klei- ▶

Die Kleine Luxemburger Schweiz mit ihren einzigartigen Felsformationen regt die Phantasie an – bei kleinen wie bei großen Wanderern.



Die gigantischen Sandsteinfelsen in den Wäldern des Müllerthals bergen so manch geheimnisvollen Pfad.

nen Luxemburger Schweiz, ist mustergültig angelegt. Das Tourismusamt Luxembourg for Tourism hält Wege und Beschilderungen prima in Schuss. Doch mehr noch: Wer erst beim Tanken in Wasserbillig ganz plötzlich seine Leidenschaft fürs Wandern entdeckt hat, leiht sich im Tourist-Zentrum Heringer Millen im Ort Mullerthal gratis eine Ausrüstung. Die Mühle samt funktionstüchtigem Mühlrad ist mustergültig restauriert und als kleines Museum mit Verkauf regionaler Produkte eingerichtet. Neben an lockt das sehr schön ausgestattete Restaurant und Café Heringer Millen mit so manchem Gaumenschmaus.

Doch zurück nach Echternach. **Tipp:** Vor dem Aufbruch in die Welt der sagemuwobenen Wälder und bizarren Formationen aus Sandstein empfiehlt es sich, am Busbahnhof ein Ticket für Bus und Bahn zu kaufen.

Ziel der Sechs-Kilometer-Tour ist die kleine Gemeinde Berdorf. Der gut begehbarer Pfad steigt sogleich steil an, gewinnt Meter um Meter an Höhe. Nach wenigen Minuten bietet sich ein herrlicher Blick auf Echternach. Die Berge im Hintergrund jenseits der Sauer gehören noch zu Deutschland. Die Strecke nach Berdorf ist Teil

der Route 2 des Mullerthal-Trail. Wer übrigens meint, die ganze 37 Kilometer lange Route 2 oder die ebenso langen Routen 1 und 3 an einem Stück erwandern zu können, den belehrt die anspruchsvolle, aber ungeheuer schöne Landschaft schnell eines Besseren. Für die sechs Kilometer des gewählten Abschnitts benötigt ein durchschnittlich wanderbegabter Urlauber, Redakteur oder Tank-Tourist bestimmt drei Stunden.

Nach wenigen hundert Metern beginnt Buchen-Mischwald, und es tauchen die ersten mystischen Formationen aus Sandstein auf. In der zerklüfteten Wolfsschlucht brachten die Luxemburger 1871 ihren letzten Meister Isegrim zur Strecke. Bergab, bergauf geht es entlang des Aesbachs und zum Perekop an der kurvigen Straße zwischen Echternach und Berdorf – die imposante Felswand ist beliebter Fotostopp für Touristen.

Das luxemburgische Wort Lay, etwa beim Hohllay, den der Wanderer bald darauf erreicht, bedeutet Felsen. Und so erhebt sich auch hier ein spektakuläres Massiv, das zudem eine große Höhle birgt. Sie erinnert bis heute auch an ein trauriges Kapitel luxemburgischer Geschichte: Während die Nazis das Großherzogtum besetzten, Männer zum Kriegsdienst zwangen und Regimegegner in Konzentrationslager sperrten, suchten in den versteckten Höhlen des Müllerthals viele Menschen Zuflucht.

Tipp: Am Ende der Wanderung in Berdorf lohnt sich ein Besuch der Fromagerie Schmalen Bouwer. Hier reift der leckere Berdorfer aus Milch vom eigenen Bauernhof.

Der Bus Nummer 111 bringt Urlauber zurück nach Echternach. Ambitionierte Wanderer setzen ihren Trip hingegen über Route 2 des Mullerthal-Trail bis nach Mullerthal fort und erleben auf diesem 6,4 Kilometer langen Wegstück weitere Höhlen, Schluchten und Klippen.

26. Messe

REISEN & CARAVAN



28.-31.10.17

Samstag bis Dienstag

Erfurt, Messe

Täglich von 10 - 18 Uhr

Mit den neusten Modellen 2018

Egal ob Caravan oder Reisemobil,
Kaufen oder Mieten

Diese Messe hat's!



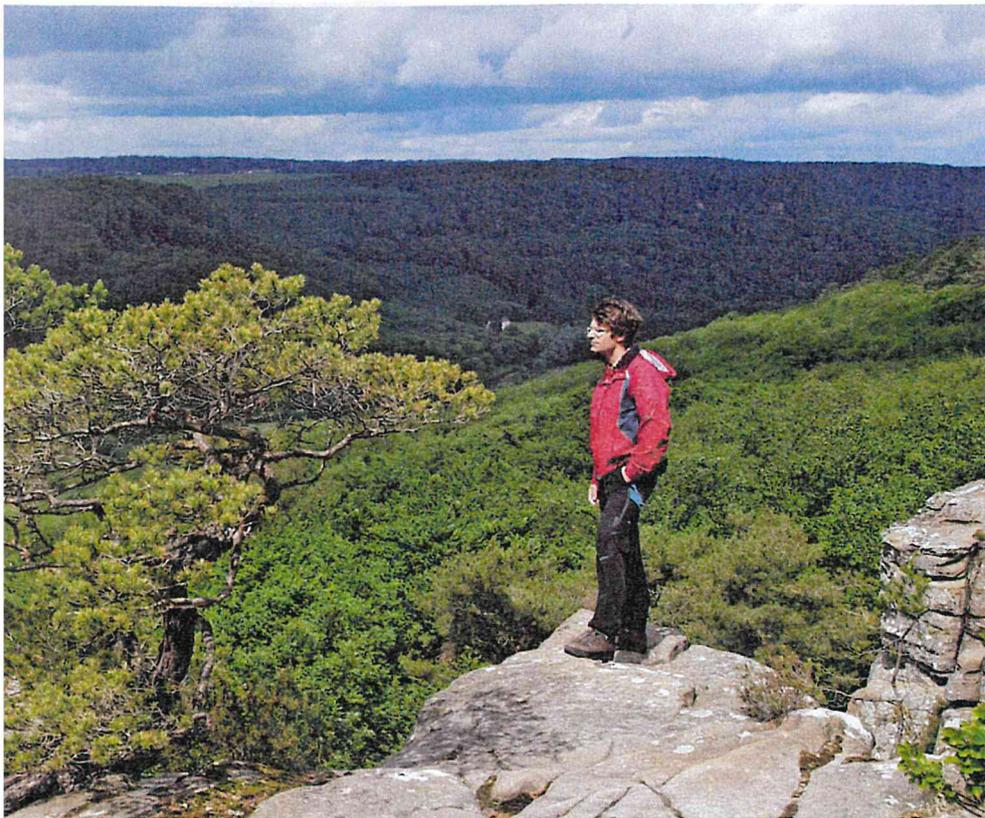
280 Aussteller



35.000 Besucher

www.reisen-caravan.de

Fotos: Claus-Georg Petri, Mathias Piontek

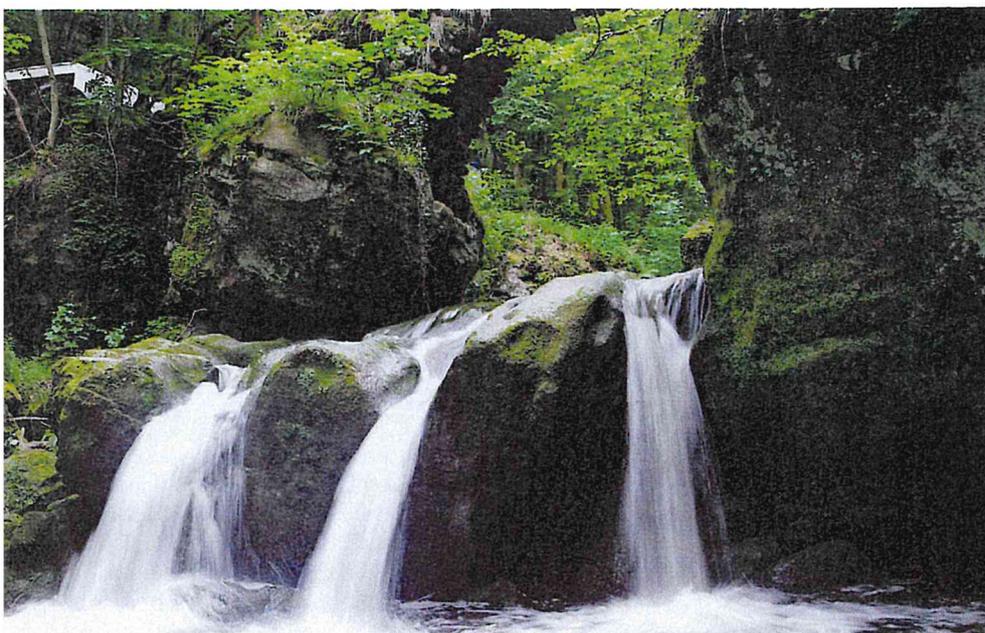


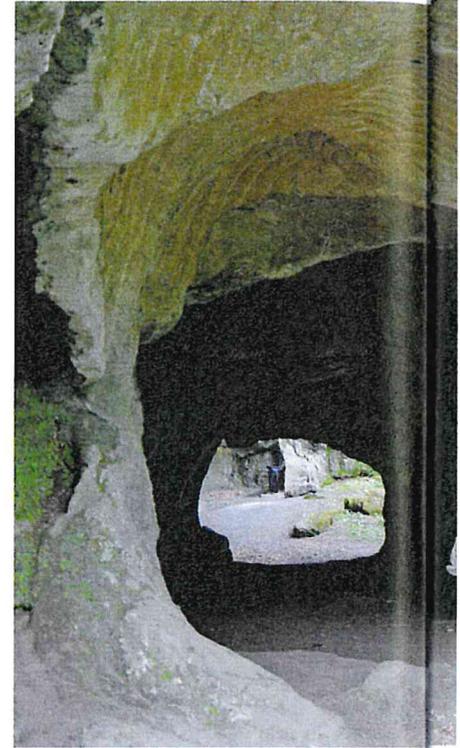
Tipp: Wer dort in den gut besuchten Heringer Milieu keinen Platz bekommt, muss nicht verzagen: Nach der Rückfahrt mit den Linien 108 und 500 sind es vom Hauptbahnhof in Echternach wenige Gehminuten zur Brasserie der Hostellerie de la Basilique am Marktplatz. Der Schwerpunkt liegt hier auf französischen Speisen, aber auch heimische Gerichte kommen auf den Tisch.

Die luxemburgische Küche übernimmt französische Raffinesse ohne die eigene deftige Küche, ähnlich der deutschen, zu verraten. Auch Einflüsse der portugiesischen - ►

Geschafft: Von den Kuppen einiger Felsen bietet sich ein weiterer Blick über das Land.

Der Schießentümpel beim Ort Mullerthal ist sicherlich eines der meistfotografierten Motive im Großherzogtum.





Für Burgruine und Schloss bekannt: Beaufort. Das Innere des Schlosses erkundet der Urlauber bei einer geführten Tour. Hier entsteht der Likör Cassero.

sischen und italienischen Einwanderer finden sich in den Speisekarten des Großherzogtums. Ein, wenn nicht das Nationalgericht der Luxemburger ist Judd mat Gaardebounen: Kasseler mit Gartenbohnen und Kartoffeln.

Das kleine Land ist mit Camping- und Reisemobilstellplätzen gut ausgestattet. An Mosel und Sauer reihen sich gleich mehrere Campingplätze aneinander. Am Westrand der Kleinen Luxemburger Schweiz liegt nahe der Gemeinde Nommern der Leading-Campingplatz Nommerlayen, der, der Wortteil layen verrät es, direkt an den Waldrand mit weiteren Felsformationen grenzt.

Ganz in der Nähe verläuft die Route 3 des Müllerthal-Trail. Vorm Camping Nommerlayen befinden sich Womo-Stellplätze mit Strom und Wasser. Wer auf dem Campingplatz eincheckt, dem stehen erstklassige sanitäre Anlagen und ein 50-Meter-Schwimmbad offen.

Alternativ hält auch der Campingplatz Auf Kengert in Larochette-Medernach Reisemobilstellplätze bereit.

Eine weitere Wanderroute, die sich der Urlauber oder wandernde Tanktourist nicht entgehen lassen sollte, ist jene von Müllerthal nach Beaufort. Zunächst lohnt ein Abstecher zum berühmten Schießentümpel, einem Wasserfall, der in Wirklichkeit kleiner ist als er auf allen Fotos scheint. Wunderschön ist er trotzdem.

Nach dem obligatorischen Foto startet die Tour an den Heringer Millen. Entlang des Flüsschens Schwarze Ern zeigt sich, dass das Müllerthal mehr ist als Wald und Felsen. Vorbei an Feldern und Wiesen mit zufriedenen schauenden Rindviechern zweigt der Weg ins Hallerbachtal ab. Bald ist der Haupeschaach Wegbegleiter. Der Wanderer steigt bergan, fasziniert von immer neuen Strudeln und Kaskaden. Die sind vielleicht nicht ganz so imposant wie der Schießentümpel, doch lässt das gurgelnde Geplätscher des Haupeschaach allen Alltagsstress vergessen. Es scheint, als habe hier ewig keine Menschenhand mehr den Lauf der Natur gestört.

In stetig leichtem Bergauf führt der Weg schließlich nach Beaufort mit seiner Burganlage aus dem elften und dem Renaissanceschloss Beaufort aus dem 17. Jahrhundert. Der Besuch lohnt gleich doppelt: Zum einen, weil das bis 2012 bewohnte, voll eingerichtete Schloss einen Einblick ins Leben seines Erbauers Jean Baron de Beck und seiner Nachfahren gestattet. Zum anderen wegen des im Schloss hergestellten Cassero: ein herrlich süßer Likör aus schwarzen Johannisbeeren. Eine Besichtigung des Schlossinneren ist nur nach Anmeldung zu einer der geführten Touren möglich, an deren Ende dann der Cassero gereicht wird. Weil das edle Gesöff ausschließlich aus Früchten der Region besteht, eignet es sich hervorragend als Mitbringsel für die Zuhausegebliebenen. Er ist übrigens auch ohne Schlossführung erhältlich.





Mobil in Luxemburg

Luxemburg ist das einzige noch bestehende Großherzogtum und der kleinste Flächenstaat in Europa. Staatsoberhaupt der 590.000 Einwohner ist Seine Königliche Hoheit Henri, Großherzog von Luxemburg, Herzog von Nassau. Staatsform ist die Monarchie mit parlamentarischer Demokratie. Das Land ist Gründungsmitglied der Montanunion, Mit-Wegbereiter der EG und wichtiges Mitglied der EU. Landeswährung ist der Euro. Aufgrund seiner Fläche von nur 2.586 Quadratkilometern ist das Land deutlich von seinen Nachbarn Frankreich, Belgien und Deutschland beeinflusst. Amtssprachen sind Französisch, Deutsch und Luxemburgisch, Nationalsprache ist Luxemburgisch.

i www.visitluxembourg.com, www.mullerthal-trail.lu,
www.gouvernement.lu, www.luxembourg.public.lu

A **Tempolimits:** innerorts 50 km/h, außerorts 90 km/h auf Autobahnen 130 km/h, bei Nässe 110 km/h; über 7,5 Tonnen: außerorts 75 km/h, auf Autobahnen 90 km/h, Mitführen mindestens einer Warnweste obligatorisch. Sämtliche Straßen und Autobahnen sind mautfrei befahrbar. **Promillegrenze:** 0,5

Einreise

Für die Einreise genügen für EU-Bürger Personalausweis oder Reisepass sowie nationale Kfz-Zulassungspapiere. Grüne Versicherungskarte für Kfz und Anhänger dringend empfohlen.

Kraftstoffpreise

Super 95: 1,16 Euro/Liter, Super Plus 98: 1,22 Euro/Liter, Diesel: 0,99 Euro/Liter, Erdgas: 0,69 Euro/Kilogramm, Autogas LPG: 0,48 Euro/Liter, AdBlue: 0,68 Euro/Liter; Stand: 9/2017

Öffentlicher Verkehr

Die Luxemburgische Staatsbahn CFL betreibt ein gut ausgebauten Streckennetz. Linienbusse fahren fast jeden Ort des Landes an. Außer dem 2.-Klasse-Einzelfahrschein (Kuerzzäitbilljee) für zwei Euro, der zwei Stunden lang in allen Inlandszügen und Linienbussen gültig ist, bietet die CFL Tages-, Mehrtages- und Gruppentickets an. Ein Tagesticket 2. Klasse (Daagesbilljee 2. Klass) kostet vier Euro und ist bis zum Folgetag um vier Uhr morgens in allen Inlandszügen der CFL sowie in allen Buslinien gültig. Für Gruppen mit vier oder fünf Personen lohnt sich die Tages-Gruppenfahrkarte (Gruppenbilljee 1 Dag) für zwölf Euro. Attraktiv für Touristen: die Luxembourg-Card. Ihr Besitzer erhält Gratis-Zugang zu 72 und den ermäßigten Eintritt zu 14 Sehenswürdigkeiten und Museen im Land. Zudem reist er mit ihr kostenlos in sämtlichen CFL-Inlandszügen und allen Linienbussen. Pro Person kostet die Luxembourg-Card für einen Tag 13, für zwei Tage 20 und für drei Tage 28 Euro. Familien erhalten sie für 28, 48 und 68 Euro. Senioren über 60 Jahre genießen auf den Kaufpreis der Karte zehn Prozent Ermäßigung.

A Wildcampen ist verboten; Reisemobilstellplätze finden sich überwiegend vor Campingplätzen.

Europacamping Nommerlayen, Rue Nommerlayen, L-7465 Nommeren, Tel.: +352/878078, www.nommerlayen-ec.lu, geöffnet: 1. März bis 1. November, Reisemobilstellplätze vor der Schranke

Camping auf Kengert, 1, Op Kengert, L-7633 Larochette/Medernach, Tel.: +352/837186, www.kengert.lu, geöffnet: 1. März bis 8. November, Reisemobilstellplätze auf dem Platz

Camping Officiel Echternach, 17, route de Diekirch, L-6430 Echternach, Tel.: +352/720272, www.echternach-camping.lu, geöffnet: 1. April bis 31. Oktober, Reisemobilstellplätze vor der Schranke

Camping Plage Beaufort, 87, Grand-Rue, L-6310 Beaufort, Tel.: +352/836099300, www.campingplage.lu, geöffnet: 1. Januar bis 31. Dezember

R siehe auch: Bordatlas 2017, Band 2 Europa, S. 316/317

Das gesamte Großherzogtum ist voll von trutzigen Burgen, malerischen Orten und Landstrichen. Und dann ist da auch noch die von Relief und Geschichte her unvergleichliche Hauptstadt Luxemburg mit quirligem Treiben auf dem Plateau rund um die Place d'Armes, den beschaulichen Unterdörfern Pfaffenthal, Grund und Clausen und dem Europaviertel Kirchberg – ebenso sehenswert wie die Region um Esch-sur-Alzette, der Naturpark Obersauer-Stausee im Norden des Landes oder die Moselregion mit ihren guten Weinen. Das aber ist eine andere Luxemburg-Geschichte.

*Die heute für Auf-
führungen genutzte
Breechkaul bei
Berdorf ist nur eine
der vielen Höhlen im
weichen Sandstein
des Müllerthals.*



*In der Heringer
Möhlen erhalten Tou-
risten Einblick in die
Technik der Mühle.
Zudem leihen sie
hier gratis eine
Wanderausrüstung.*